

Besuch von Christina Baltes, Mitglied des Landtages



Gemeinsam vor dem MediTower, einem Eigenprodukt des WZB

v.l.n.r.: Thomas Latz (WZB-Geschäftsführer), Heribert Hammer (Mitglied des Werkstattrates), Christina Baltes (Mitglied des Landtages), Andreas Weishaar (Vorsitzender des Betriebsrates)

Am Dienstag, dem 3. Mai, besuchte Christina Baltes, Mitglied des Landtags und behindertenpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Werk 1 des WZB Werkstattzentrum für behinderte Menschen der Lebenshilfe gGmbH in Spiesen-Elversberg.

Nach der Begrüßung der Landespolitikerin eröffnete WZB-Geschäftsführer Thomas Latz das Treffen mit einem chronologischen Abriss der vielfältigen Herausforderungen, mit denen sich das WZB coronabedingt seit gut einem Jahr konfrontiert sieht. In offener Gesprächsatmosphäre erörterte die Landtagsabgeordnete anschließend mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung, Vertretern des Betriebsrates, des Werkstattrates und der Frauenbeauftragten politische Anliegen sowie aktuelle und zukünftige Aufgaben und Projekte des Werkstattzentrums. Mit einer Baumaßnahme des WZB, der 2020 fertiggestellte Wohnstätte Stennweiler, zeigte sich Frau Baltes bestens vertraut, ist sie doch seit elf Jahren Ortsvorsteherin des Schiffweiler Gemeindeteils. Natürlich wurde ihr auch das Leuchtturmprojekt des WZB und des LHW (Lebenshilfewerk im Kreis Neunkirchen gGmbH) vorgestellt. Der inklusive Standort „Königsbahnstraße 2 / Marktquartier Lebenshilfe“ soll verschiedenste Angebote der beiden Unternehmen vereinen, unterschiedliche Menschen zusammenbringen und zu einer besseren Wahrnehmung von WZB und LHW in der Öffentlichkeit führen.

Mit einem abschließenden Rundgang durch die Produktionsbereiche von Werk 1 des WZB verschaffte sich Christina Baltes einen praxisgerechten Einblick in die tagtägliche Arbeit einer Werkstatt für behinderte Menschen.